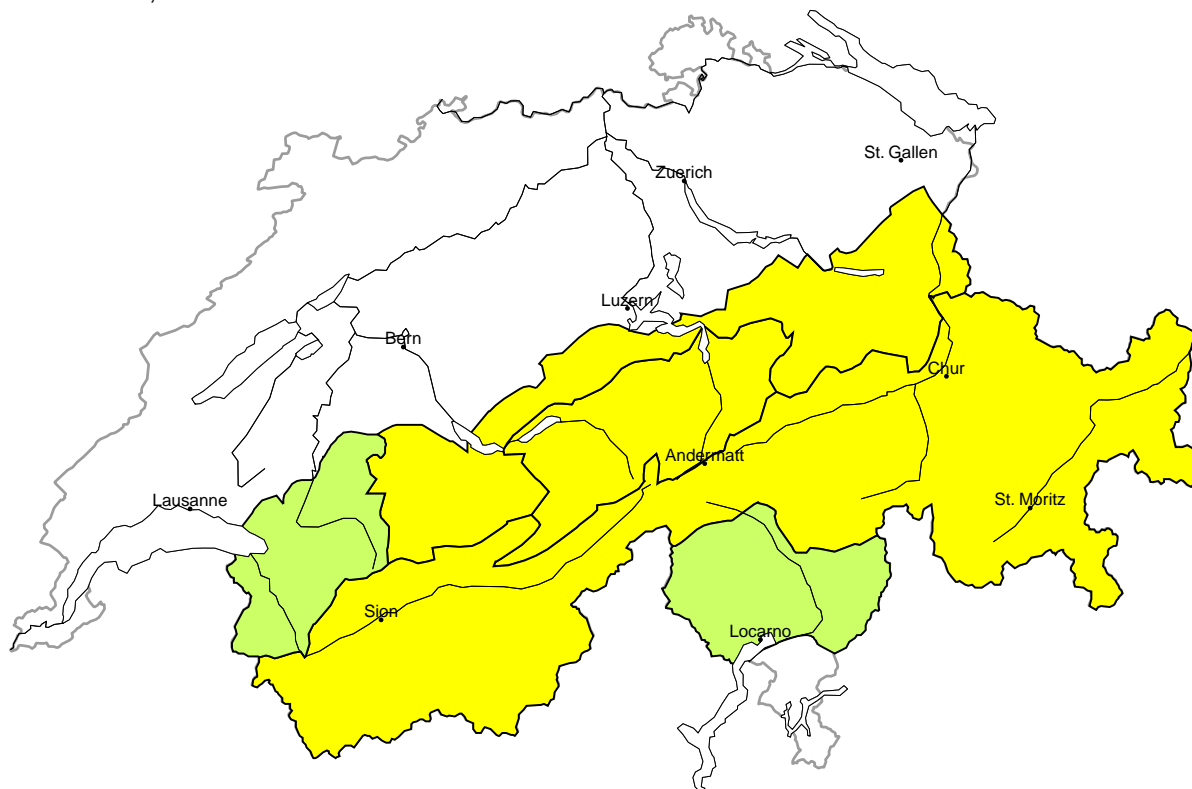


## Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 22.11.2023, 17:00 / Nächstes Update: 23.11.2023, 17:00

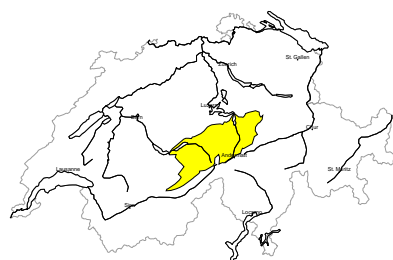
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.11.2023, 17:00



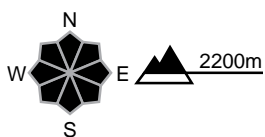
#### Gebiet A

#### Mässig, Stufe 2=



#### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



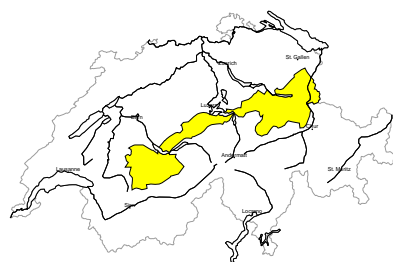
#### Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Nordwind entstanden Triebschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden sowie allgemein im Hochgebirge. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



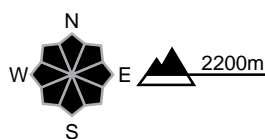
**Gebiet B**

**Mässig, Stufe 2-**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**

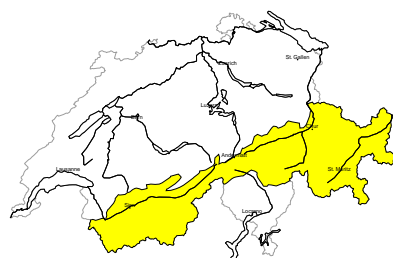


**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und Nordwind entstanden Triebschneeansammlungen. Diese können teilweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Die frischen Triebschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2-**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

**Gefahrenstellen**

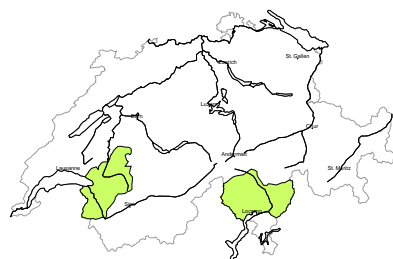


**Gefahrenbeschreibung**

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen. Mit teils starkem Nordwind entstanden zudem gut sichtbare Triebschneeansammlungen. Diese sind meist klein. Die frischen Triebschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Gebiet D**

**Gering, Stufe 1**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.11.2023, 17:00

### Schneedecke

Der Neuschnee der letzten Tage wurde vom Nordwind verfrachtet. Die Tribschneeansammlungen liegen unterhalb von rund 2800 m auf einer teils recht glatten Regenkruste. Darunter ist die Altschneedecke nach der erfolgten Abkühlung recht günstig aufgebaut. Ausgeprägte Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind keine bekannt.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 22.11.2023

In der Nacht fiel im Norden Niederschlag, oberhalb von rund 1200 m als Schnee. Am Vormittag endeten die Niederschläge und es wurde im Süden, im Westen und im Hochgebirge recht sonnig.

#### Neuschnee

Von Montagnacht bis Mittwochmorgen fielen oberhalb von 1700 m:

- Alpennordhang: 10 bis 20 cm, am zentralen Alpennordhang lokal 30 cm
- sonst weniger, im Süden trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und 0 °C im Süden

#### Wind

mässiger, vor allem am Alpenhauptkamm und im Süden zeitweise auch starker Nordwind

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 23.11.2023

Es ist sonnig und im Tagesverlauf immer milder. Die Nullgradgrenze steigt auf 3800 m.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Südwesten und +1 °C im Nordosten

#### Wind

schwach bis mässig aus Nordost

### Tendenz bis Samstag, 25.11.2023

Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind ist es stark bewölkt. Am Freitagvormittag setzt aus Nordosten Niederschlag ein, der sich ab Freitagabend ausbreitet und im Norden und Osten intensiviert. Die Schneefallgrenze sinkt am Freitagabend von 1200 m rasch bis ins Flachland. Bis am Samstagnachmittag werden am Nördlichen Alpenkamm vom Wildstrubel bis Liechtenstein und in Nordbünden 30 bis 50 cm Schnee erwartet, lokal auch mehr. Sonst fallen verbreitet 10 bis 20 cm. Ganz im Süden ist es mit Nordföhn an beiden Tagen sonnig und trocken. Die Lawinengefahr steigt bereits am Freitag im Tagesverlauf im Nordosten leicht an. Am Samstag steigt sie überall ausser im Süden an, in den Hauptniederschlagsgebieten markant.